

## Pressemitteilung

28. Juli 2015

### Rinke mit imposantem Comeback – schwerer Unfall von Hilgenhövel

Die Rennen sieben und acht der Deutschen Tourenwagen Challenge des DMSB wurden von einem schweren Unfall von ETH-Pilot Kevin Hilgenhövel und Jeremy Krüger überschattet. Beide Piloten kamen glücklicherweise unverletzt davon. In der Division 2 meldete sich Andreas Rinke bei seinem Comeback nach der Babypause mit einem Doppelsieg eindrucksvoll zurück.

Schon beim freien Training zeigte der frischgebackene Vater der Konkurrenz die Grenzen auf. Er sicherte sich die Pole Position vor Ralf Glatzel und Teamkollege Matthias Meyer, der nach seiner Pechsträhne endlich gut in Tritt kam. Kevin Hilgenhövel musste sich leider mit Platz fünf begnügen. Beim Start zu Rennen eins fiel Rinke zwar vorerst auf den dritten Platz zurück, konnte sich aber nach wenigen Runden die Spitze zurückerobern und setzte sich permanent von seinen Mitstreitern ab. Somit feierte er seinen ersten Sieg am Salzburgring. Matthias Meyer lieferte sich einen spannenden Zweikampf mit Ralf Glatzel um die zweite Position, musste sich aber nach einem kleinen Fehler kurz vor Rennende mit Rang drei zufrieden geben. Kevin Hilgenhövel kämpfte dahinter genauso spektakulär um Platz vier und konnte diesen auch ins Ziel bringen. Somit gab es auch wichtige Punkte für den Rookie.

Das zweite Qualifying sah an der Spitze erst Matthias Meyer und bis kurz vor Schluss Kevin Hilgenhövel. Erst dann konnte Andreas Rinke, der zuvor nach einem Ausflug ins Kiesbett lange in der Box stand, wiederum den Platz an der Sonne erkämpfen. Matthias Meyer musste wegen Kupplungsproblemen beim Start zum zweiten Rennen aus der Box nachstarten, jedoch Andreas Rinke und Kevin Hilgenhövel kamen gut weg und verteidigten zunächst die Doppelführung. Doch zu Beginn der zweiten Runde nahmen das Unheil seinen Lauf: Rinke musste in der ersten Schikane wegen einer Berührung zwischen Jeremy Krüger und Victoria Froß durch die Wiese uns verlor an Geschwindigkeit. Kevin Hilgenhövel verlor dadurch in der Nockstein-Kurve auch an Speed und musste Ralf Glatzel und Jeremy Krüger vorbeiziehen lassen. Krüger, der den Anschluss an seine Division suchte, setzte sich auf der schnellen Gegengerade zwischen Hilgenhövel und Glatzel. In der darauffolgenden Fahrerlagerkurve, die mit Geschwindigkeiten um die 200km/h gefahren wird, berührten sich Krüger und Hilgenhövel. Beide flogen mit hoher Geschwindigkeit in Leitplanken und überschlugen sich mehrfach. Das Rennen wurde sofort abgebrochen. Glücklicherweise konnten beide Fahrer selbstständig aussteigen und wurden nach kurzem Check aus dem Medical Center entlassen.

Nach dem Re-Start entwickelte sich ein packender Kampf um Platz eins zwischen Rinke und Glatzel und um Platz drei zwischen Matthias Meyer und Dominique Schaak. Meyer verteidigte geschickt seine Position und kam sehr knapp vor Schaak als Dritter ins Ziel. Rinke verlor zwischenzeitlich seine Führung an Glatzel, holte sich aber in buchstäblich letzter Minute die Führung zurück und feierte seinen zweiten Sieg an diesem Wochenende: „Ich freue mich riesig, dass ich die maximale Punktzahl mit nach Hause nehmen kann. Auch vielen Dank an mein Team, dass sich wieder voll reingehängt hat.“

In drei Wochen geht es zum Heimspiel am Nürburgring, wo die Aufholjagd auf die Tabellenspitze weitergeht.

Text: Patrick Meyer, Fotos: DTC / ADAC Procar